

# Von Aberglauben, Pest und armseligen Schiffsärzten – Bordalltag im frühen 18. Jahrhundert



Im Zeitalter der Segelschiffe war der Bordalltag besonders hart für die Matrosen. Aus der Zeit des Großen Nordischen Krieges (1700-1721) existiert ein einzigartiges Matrosentagebuch, welches auf annähernd 900 Seiten und durch eine Vielzahl von Zeichnungen diesen Alltag lebendig werden lässt. **Thomas Eisentraut, Historiker am Deutschen Historischen Museum in Berlin**, nimmt Sie mit in eine fast vergessene Epoche und stellt ihnen das unterhaltsame Tagebuch vor. Neben einer kurzen Einführung in das Tagebuch und Informationen zu dem Autor, wird der Vortrag vorrangig abwechslungsreiche Auszüge aus dem Tagebuch in Form einer szenischen Lesung präsentieren. Seien Sie gespannt, wie erstaunlich der Bordalltag im frühen 18. Jahrhundert tatsächlich war.

**Sonnabend,  
02.12.2017**